

Communities of Practice in der Lehrkräftebildung: Potenziale und Herausforderungen am Beispiel institutionen- und phasenübergreifender Entwicklungsteams der Leuphana Universität Lüneburg

Timo Ehmke und Torben Schmidt

Die Zusammenarbeit von Akteur:innen aus Universitäten, Studienseminaren, Schulen und außerschulischen Einrichtungen in sogenannten Entwicklungsteams birgt großes Potenzial für eine erfolgreiche Verzahnung von Theorie und Praxis in der Lehrkräftebildung. Sie fördert den Transfer professionellen Wissens in die schulische Handlungspraxis und ermöglicht eine nachhaltige Professionalisierung angehender und praktizierender Lehrkräfte. Im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ wurden an der Leuphana Universität Lüneburg über einen Zeitraum von acht Jahren neun Entwicklungsteams eingerichtet, begleitet und wissenschaftlich untersucht. Die thematischen Schwerpunkte umfassten unter anderem kompetenzorientierten Unterricht in verschiedenen Fächern, den Umgang mit Heterogenität und Inklusion, professionelle Praktikumsbegleitung sowie die Förderung der Lehrkräftegesundheit. Der Vortrag gibt Einblicke in zentrale Potenziale und Herausforderungen dieser kooperativen Arbeitsweise und zeigt anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der transdisziplinären Zusammenarbeit in der Englischdidaktik, wie eine enge Vernetzung zwischen Wissenschaft und schulischer Praxis gestaltet werden kann.

Timo Ehmke ist Professor für Erziehungswissenschaft, insbesondere Empirische Bildungsforschung am Institut für Bildungswissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsschwerpunkte: Lehrkräftebildung, Bildung und Sprache, Schulleistungsstudien.

Torben Schmidt ist Professor für Englischdidaktik am Institute of English Studies der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsschwerpunkte: Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien (insb. intelligente Tutorsysteme), spielerische Zugänge zum Fremdsprachenlernen, Inklusion und Umgang mit Heterogenität